

# Ich wünsch mir alle Stunden

Text: Christian Renatus Graf von Zinzendorf (1727-1752)

Musik: Heinrich Isaak (1450-1517)

1. Ich wünsch mir al - le Stun - den durch Je - su Blut und Wun - den ein froh und se - lig  
2. So wie Er am ver - höhns - ten, so ist Er mir am schöns - ten, ich werd des Blicks nie  
3. Und wenn ich Psal - men sin - ge, muss Sein Tod al - ler - din - ge der - sel - ben In - halt

6  
Herz. Gibt's bis auf Sein Er - schei - nen gleich manch - mal noch zu  
satt und kann mich oft der Zähl - ren vor Ein - druck nicht er -  
sein. Ich lob - te Sei - ne Wun - den gern al - le Ta - ges -

10  
wei - nen: Er kennt und heilt ja je - den Schmerz  
weh - ren, weil Er mein Herz ver - wun - det hat.  
stun - den, wacht auf und schlie - fe da - mit ein.

4. Ich bin durch manche Zeiten,  
wohl gar durch Ewigkeiten  
in meinem Geist gereist;  
nichts hat mir's Herz genommen,  
als da ich angekommen  
auf Golgatha. Gott sei gepreist!